

BIRDIES, BLAUBURGUNDER UND BÜNDNERFLEISCH

GOLF&GOURMET: 3. FOLGE GRAUBÜNDEN



Zählt man die zwei St. Gallischen Plätze in Bad Ragaz dazu, beeindruckt Graubünden mit einer 120-jährigen Golfgeschichte und bietet inzwischen 17 Golfanlagen, darunter auf 1850 m.ü.M. Europas höchstgelegene in Davos.

VON CHRISTIAN WENGER

Heidiland liegt dort, wo die Autobahnen aus dem Rheintal (München-Lindau) und vom Walensee (Zürich) zusammenkommen. Heidiland gehört, wie Bad Ragaz, nicht zu Graubünden, liegt aber sozusagen auf der Schwelle und ist seit der Verfilmung von Johanna Spyri's rührendem Roman weltweit ein Begriff. Vom Golfplatz Bad Ragaz bleibt der Blick an den Rebenzeilen auf der andern Seite des Rheins hängen. Dort, auf sanft der Sonne zugeneigten Hängen, die der Rhein einst aus verwittertem Bergschiefer angeschwemmt hat, liegen die Weinberge der Bündner Herrschaft, die sich von Fläsch, Maienfeld, Jenins, Malans, Zizers, Trimmis über Chur bis nach Reichenau erstrecken. Urkunden belegen den Weinbau erstmals im Jahr 928. Der Boden hier

speichert die Wärme bis tief in die Nacht. So entstehen Weine von grosser Eleganz mit einem unerwartet kraftvollen Körper. Nicht nur deshalb wird die Gegend «Kleines Burgund» genannt, sondern auch weil gut 80% der Rebfläche mit der Burgundertraube (Pinot noir) bepflanzt sind. Eine uralte Sorte ist der weisse Completer, aus dem rassige Weine mit markanter Säure erzeugt werden. Ein anderer Einheimischer ist auch beim Weinmachen beteiligt: Er heisst Traubenkocher oder Föhn und ist die schweizerische Variante des meist stürmischen Fallwindes in Bergtälern – gefürchtet auch als heimtückischer Kopfwehmacher. Ohne Föhn wäre der Weinbau hier gar nicht machbar, denn die durchschnittliche Temperatur in der Bündner Herrschaft liegt über's Jahr bei

knapp acht Grad – zu wenig für die Reben, die erst bei Temperaturen zwischen 12 und 16 Grad ihr Bestes geben.

Wo es sehr guten Wein gibt, kann man auch ausgezeichnet essen. Wer nach der Eröffnungsrunde auf dem mit vielen alten Bäumen gesäumten Ragazer Platz Appetit bekommen hat, ist im «Rössli» im Ort oder im «Adler» im nahegelegenen Fläsch bestens aufgehoben. Ueli Kellenberger und René Lampart kochen sehr kreativ und nur mit den besten Produkten. Beide sind erstklassig sortiert mit den einheimischen Gewächsen und haben die eine oder andere Rarität im Keller: einen Chardonnay oder eine Riesling Spätlese von Martha und Daniel Gantenbein, Wein-Handwerker aus Fläsch, mit internationaler Bekanntheit. Oder einen markanten Blauburgunder (Pinot noir) vom Weingut Eichholz in Jenins oder einen von Peter Wegelin in Malans. Auch die Restaurants des ständig wachsenden Ragaz-Resorts enttäuschen nicht – die Äbtstube ist erste Klasse. Übernachten kann man in Ragaz oder – wenn man als kleinen Abstecker auch noch den gerade auf 18 Löcher ausgebauten Buna Vista spielen möchte – in Sagogn. Architekt John Chilver-Stainer ist

hier ein kleines Kunststück gelungen: In sanften Wellen ziehen sich die Fairways entlang des Plateaus über dem Rhein bis in die als Weltkulturerbe geschützte Rheinschlucht, den sogenannten Swiss Grand Canyon.

Auf dem Weg ins Engadin liegt Thusis. Empfehlenswert das Weiss Kreuz, ein einfaches, aber sehr modernes und mit Herzblut geführtes Hotel. Das befindet sich einen Katzensprung neben Schloss

Schauenstein in Fürstenau, wo Andreas Caminada die drei Michelin-Sterne und seinen Titel als einer der besten Köche der Schweiz mit jedem Menü aufs Neue bestätigt. Viel zu selten kommt der erfolgreiche Koch zum Golfen auf den Plätzen Domat/Ems oder Alvaneu, die beide in wenigen Minuten zu erreichen sind. Dabei spielt er, wie er kocht: deutlich einstellig. Die Weinkarte führt die besten Gewächse Europas, die Weine

aus der Bündner Herrschaft liegen ihm besonders am Herzen. Falls der Autoschlüssel besser in der Tasche bleibt: Schauenstein verfügt auch über fünf feine Suiten. Zu Schlosspreisen, versteht sich. In den landschaftlich schönsten Teil Graubündens, ins Engadin, geht es auf mehreren Wegen: über, unter und um die Berge herum. Die gut ausgebauten Route über den Julierpass nach Silvaplana/St. Moritz ist bekannt. Abenteuer und

Engadin

Kurvenvergnügen (mit dem richtigen Fahrzeug) bietet der Albulapass, der von Filisur nach La Punt Chamues-ch ins Engadin führt. Am Weg dorthin liegen die Golfplätze Domat/Ems und Alvaneu, der auch schon zum schönsten Golfplatz der Schweiz gewählt wurde. Fährt man von Chur nach Alvaneu über die Lenzerheide, lockt auch hier ein spannender 18-Loch-Platz. Wem schmale und kurvenreiche Passstrassen nicht liegen, hilft der Autoverlad in Thusis im Stundentakt über bzw. durch den Berg. Damit die Frage nach Arosa mit dem landschaftlich schönen, aber eher gemütlichen Platz nicht gestellt werden muss: Der Ort liegt zuhinterst in einem Tal und ist nur von Chur aus zu erreichen. Eine gut vierzigminütige An- und eine ebenso lange Rückfahrt. Allerdings entschädigt die Spa von Mario Botta im umgebauten Tschuggen-Hotel für manche Fahrminute. Der zweite Weg ins Engadin führt über Klosters-Davos. Der 2005 gebaute 9-Loch-Platz in Klosters bietet ein entspannendes Alpenpanorama, in Davos wurden die 18 Bahnen jüngst um gut 200 Meter



WISSENSWERTES

ESSEN, TRINKEN UND SCHLAFEN

Hotel Guardia Val*, Sporz, Lenzerheide
www.guardaval.ch
T 081 385 85 85, hotel@guardaval.ch
50 Zimmer und Suiten ab 293 CHF
Luxuriöses Maiensäss in elf Alphütten, tolles Restaurant mit Aussicht

Hotel Weiss Kreuz, Thusis
www.weisskruz.ch
T 081 650 08 50, info@weisskruz.ch
35 Dreistern-Zimmer, ab 100 CHF
Gutes Design, einfach, klar, erschwinglich

Schloss Schauenstein, Fürstenuau
www.schauenstein.ch
T 081 632 10 80, kontakt@schauenstein.ch
Andreas Caminada hat gerade den dritten Michelin-Stern bekommen

Rössli*, Bad Ragaz
www.roessliragaz.ch
T 081 302 32 32, info@roessliragaz.ch
Küche, Keller sind perfekt wie das moderne und geschmackvolle Design

Grand Resort Bad Ragaz, Bad Ragaz
www.resortragaz.ch
T 081 303 30 30, reservation@resortragaz.ch
289 Zimmer und Suiten ab 498 CHF
Hotel und Spa der Superlative, 7 Restaurants und eigene Golfplätze, seit einem Jahr um einen Tower mit Spa-Suiten erweitert

Adler, Fläsch
www.adlerflaesch.ch
T 081 302 61 64, info@adlerflaesch.ch
Rehrücken mit Polenta und Sommertrüffel (garantiert ohne Trüffelöl!)

Tschuggen Grand Hotel, Arosa
www.tschuggen.ch
T 081 378 99 99, info@tschuggen.ch
130 farbenfrohe Zimmer ab 225 CHF
Der Haus-Innenarchitekt Carlo Rampazzi liebt extreme Farben und Formen

Paradies, Ftan
www.paradieshotel.ch
T 081 861 08 08, info@paradieshotel.ch
23 Zimmer und Suiten ab 270 CHF
Feines Hideaway auf 1650 m.ü.M. im Unterengadin

Castell – Hotel Restaurant Hamam, Zuoz
www.hotelcastell.ch
T 081 851 52 53, info@hotelcastell.ch
68 Zimmer und Suiten ab 230 CHF
Gründerzeit-Hotel mit moderner Architektur und Kunst

Bumanns Chesa Pirani, La Punt
www.chesapirani.ch
T 081 854 25 15, bummann@chesapirani.ch
Mit goldgelbem Safran macht Bummann seine Gäste glücklich

Hotel Gasthaus Krone, La Punt Chamues-ch
www.krone-la-punt.ch
T 081 854 12 69, info@krone-la-punt.ch
17 Zimmer und Suiten ab 240 CHF
Gekonnter Mix aus Kulinarik, Kunst, Design und Architektur

Saratz, Pontresina
www.saratz.ch
T 081 839 40 00, info@saratz.ch
93 Zimmer und Suiten ab 280 CHF
Historisch und modern in perfekter Symbiose

Hotel Waldhaus, Sils-Maria
www.waldhaus-sils.ch

T 081 838 51 00, mail@waldhaus-sils.ch
140 Zimmer und Suiten ab 270 bis 1710 CHF
Liebevoll wird das Hotel in einem Zustand wie vor 100 Jahren gehalten

EINKAUFEN

Hatecke, St. Moritz, Scuol, Zernez
T 081 86 411 75, info@hatecke.ch
Bündnerfleisch-Produkte zelebriert im perfekten Design

Bündner-Nusstorte und Birnbrot
In allen guten Confiserien, z.B. Hanselmann St. Moritz, Laagers Samedan, Bühler Chur

WEINE PROBIEREN

Hansruedi Adank, Fläsch, T 081 302 65 56
Irène Grünenfelder Hunger, Jenins, T 081 300 47 50/57
Christian Obrecht, Jenins, T 081 302 21 45
Thomas Donatsch, Malans, T 081 322 11 17
Georg und Ruth Fromm, Malans, T 081 322 53 51
Peter Wegelin, Malans, T 081 322 11 64
Thomas Mattmann, Zizers, T 081 300 61 11



Die neueste Ausgabe von «Graubünden geht aus 2011» hält die besten Adressen für Tisch und Bett im Bündnerland bereit. Erhältlich am Kiosk oder über www.gourmedia.ch

verlängert, sind deutlich spannender geworden und wurden als bester Golfclub der Schweiz ausgezeichnet. Von Klosters geht es entweder per Autoverlad (Vereina-Tunnel, alle 30 Minuten) oder über den Flüelapass nach Zernez im Unterengadin. Das zwischen Silvaplana und Seraplana am unteren Ende insgesamt rund 80 Kilometer lange Tal gehört mit durchschnittlich 1700 m.ü.M. zu den höchsten bewohnten Tälern Europas und bietet neben atemberaubenden Ausblicken auf schneebedeckte Alpenriesen, grüne Wiesen links und rechts des Inn, gesäumt von endlosen Arvenwäldern, die zum Wandern, Relaxen und Golfspielen einladen, z.B. im Alpen-Hideaway Paradies in Ftan oder auf dem 9-Loch-Platz in Vulpera. Wein wächst auf dieser Höhe nicht mehr, die Versorgung aus dem Unterland jedoch klappt hervorragend und fügt sich nahtlos in die gepflegte Gastronomie, von denen «Jöhri's Talvo» in Champfèr bei St. Moritz, das «Stübli» im Kronenhof in Pontresina oder Daniel Bummann in der «Chesa Pirani» in La Punt Chamues-ch zu den herausragendsten Restaurants gehören. Neben den 9-Loch-Plätzen in St. Moritz (Kurzplatz St. Moritz-Kulm) und Vulpera sind die beiden grossen Golfanlagen in Samedan und Zuoz spielenswert. Samedan, ältester Course in der Schweiz, ist flach, trickreich, hat viel Wasser und tröstet nach einem verpatzten Schlag mit einem Blick auf den schneebedeckten Piz Rosatsch. Zuoz verlangt auf den Back Nine, die an der hügeligen Waldzone entlang zurückführen, präzise Schläge und eine sehr gute Kondition – oder ein Golf Cart.

Christian Wenger war Redakteur der Wochenzeitung «DieZeit», ist passionierter Gourmet und Weinkenner und schreibt – wenn er nicht Golf spielt – über Wein und Essen für «Der Feinschmecker/Wein Gourmet», «Stern» und «Financial Times».

GOLF-TIPPS FÜR SIE

Golf Club Bad Ragaz, Bad Ragaz
www.resortragaz.ch
Klassischer, nach englischem Vorbild gestalteter, sehr gepflegter Golfkurs mit inzwischen gut eingewachsenem Baumbestand.
T 081 303 37 17, golfclub@resortragaz.ch
18 Löcher, Par 70, Länge: 5490 m, Slope 125; Typ: Parkland, Wasser, Design: Ronald Fream, 1900, renoviert 2005; Handicap-Nachweis: 36, Greenfee: 130 CHF, Weekend: 130 CHF, Spiel am Weekend nur in Begleitung eines Clubmitglieds möglich; Golf Cart erhältlich.
In direkter Nähe: Golfclub Heidiland, 9 Löcher, Par 31, Länge 1819 m, Design: Peter Harradine, Greenfee: 40 CHF, Weekend 50 CHF.

Golf Club Davos, Davos-Dorf
www.golfdavos.ch
Die Golfsaison beschränkt sich auf 1560 m.ü.M. auf knappe fünf Monate – wenn diese schön sind, ein Vergnügen.
T 081 416 56 34, info@golfdavos.ch
18 Löcher, Par 68, Länge: 5464 m, Slope: 130; Typ: Parkland, hügelig, Wasser, 1993, Überarbeitung 2010, Don Harradine; Handicap-Nachweis: 36, Greenfee: 100 CHF, Weekend: 110 CHF, Spiel nach Anmeldung; Golf Cart erhältlich.

Golf Buna Vista, Sagogn
www.golfsagogn-schluein.ch
Der freie Blick auf die Berggipfel der Surselva begleitet über die 18 Bahnen auf dem Plateau über dem «Schweizer Grand Canyon».
T 081 921 34 64, info@bunavistagolf.ch
18 Löcher, Par 72, Länge: 5596 m, Slope: 126; Typ: Bergkurs auf Plateau; Design: John Chilver-Stainer, 2008; Handicap-Nachweis PR, Greenfee: 95 CHF, Weekend: 115 CHF; Spiel nach Anmeldung, Golf Cart empfehlenswert, 60 CHF

Golfclub Domat/Ems
www.golfclub-domatems.ch
Moderner Golfkurs mit einem einmaligen Grün am 18. Loch: Ein Sandbunker wie das Gelbe im Spiegelei.
T 081 650 35 00, info@golfclub-domatems.ch
27 Löcher, Par 72, Länge: 5829 m, Slope 131; Typ: Bewaldete Moränenhügel, Design: Mario Verdieri und

John Chilver-Stainer, 1995, Handicap-Nachweis: 36, Greenfee: 95 CHF, Weekend: 115 CHF, Spiel jederzeit möglich, Abschlagszeitenreservierung 2 Tage im Voraus; Golf Cart erhältlich.

Golf Club Alvaneu Bad, Alvaneu Bad
www.golf-alvaneu.ch
Die schmalen Bahnen im engen Albulatal verlaufen links und rechts des Flusses und verlangen ein präzises Spiel.
T 081 404 10 07, info@golf-alvaneu.ch
18 Löcher, Par 72, Länge: 5630 m, Slope 131; Typ: Bergkurs, Design: Mario Verdieri, 1997/2002 erneuert; Handicap-Nachweis: AP, Greenfee: 105 CHF, Weekend 115 CHF, Spiel jederzeit möglich, Abschlagszeitenreservierung 2 Tage im Voraus; Golf Cart 60 CHF, empfehlenswert.

Engadin Golf Samedan
www.engadin-golf.ch
Anspruchsvoller Platz in der Schwemmebene des Inn mit zahlreichen Wasserhindernissen und grandiosem Alpenpanorama.
T: 081 851 04 66, samedan@engadin-golf.ch
18 Löcher, Par 72, Länge 5923 m, Slope: 130; Typ: Parkland, Wasser, Design: unbekannt, 1893/Überarbeitung in den 50ern durch Mario Verdieri; Handicap-Nachweis: 33, Greenfee 110 CHF (Ermässigung für Gäste Engadin Golfhotels), Weekend: 120 CHF, Spiel vom 15. Juni bis 15. September nur mit reservierter Abschlagszeit; Golf Cart erhältlich.

Engadin Golf Zuoz-Madulain
www.engadin-golf.ch
Die sich von Zuoz nach Madulain und zurück erstreckenden Spielbahnen nutzen den Berg trickreich aus und verlangen Schräghangspiel.
T 081 851 35 80, zuoz@engadin-golf.ch
18 Löcher, Par 72, Länge 5633 m, Slope: 128; Typ: sportlicher Bergkurs, Wasser, Design: Jim Eremko, Les Furbes, 2003; Handicap-Nachweis: 36, Greenfee 100 CHF (Ermässigung für Gäste Engadin Golfhotels), Weekend: 110 CHF, Spiel vom 15. Juni bis 15. September nur mit reservierter Abschlagszeit; Golf Cart 60 CHF, empfehlenswert.

Weitere Golfplätze im Bündnerland in: Lenzerheide (18), Vulpera (9), Brigels (9), St. Moritz (9), Sedrun (9) (Hinweis: Längen und Slopes: gelbe Abschlüge)

45-Loch-Golf-Paradies

Allgäu

Ihr schönstes Spiel am Puls der Natur

21 Golfplätze mit dem höchstgelegenen und südlichsten Abschlag. 45-Loch-Anlage. Atemberaubende Bergsicht auf die Allgäuer Alpen. Natur und Konzentration im besten Zusammenspiel. Alter Baumbestand und Kuhglocken als Begleitmusik – Ihr Golfdomizil mit alpiner Wellness & SPA erwartet Sie.

4 Tage Golfen mit Green-Fee + Bergbahnen inklusive

- Galadinner mit Tanz
- Themenbuffet
- Nachmittagskaffee mit Kuchen
- Vitaminbar
- Wellness & SPA
- 2 Tage Green-Fee

4 Übern. (Sonntag bis Donnerstag) mit Verwöhn-Pension p.P. im DZ ab **€ 445,-**

Die Leistung „Bergbahnen inklusive“ bringt Sie von Mai bis November 2011 auf Augenhöhe mit den Großen der Allgäuer Alpen – täglich – kostenlos!

1400 qm Wellness pur

PARKHOTEL
Burgmühle
SUPERIOR

Auf der Insel 2+4 · D-87538 Fischen
Tel. +49 (0) 8326 / 9950 · Fax 7352
www.parkhotel-burgmuehle.de
info@parkhotel-burgmuehle.de